



Die schönsten
Tierfabeln
für Kinder



„Ach, könnte ich doch eine Probe deiner Sangeskunst hören“, sagt der listige Fuchs zum Raben. Der eitle Rabe reißt den Schnabel auf – und verliert das Käsestück, auf das der schlaue Fuchs es abgesehen hat.

Seit über 2000 Jahren halten uns Fabeln am Beispiel der Tiere auf humorvolle und unterhaltsame Art einen Spiegel vor. Mit ihrer klugen und sprichwörtlich gewordenen Botschaft weisen sie Groß und Klein den Weg zum richtigen Verhalten. Dieser Band versammelt die beliebtesten und schönsten Tierfabeln, liebevoll, kindgerecht und detailreich in Szene gesetzt von der bekannten Illustratorin Anne Suess.

Ein wunderschöner und vergnüglicher Fabelschatz für Kinder ab 4 Jahren und für die ganze Familie zum Vorlesen, Anschauen und Schmökern!

© Schwager & Steinlein Verlag GmbH
Emil-Hoffmann-Straße 1, D-50996 Köln
Illustrationen von Anne Suess
Fabeln nacherzählt von Karla S. Sommer
Gesamtherstellung: Schwager & Steinlein Verlag GmbH
Alle Rechte vorbehalten
ISBN: 9783815575482

www.schwager-steinlein-verlag.de

Die schönsten
Tierfabeln
für Kinder

Mit Illustrationen
von Anne Suess



Schwager & Steinlein

Inhalt

Der gierige Hund
Der Adler und die Schildkröte
Der Fuchs und der Storch
Der Löwe und die Maus
Der Pfau und die Dohle
Der Hase und die Schildkröte
Das Wildschwein und der Fuchs
Die Kuh und die Ziege, das Schaf und der Löwe
Die Fledermaus
Zwei Krebse
Der Hund und der Wolf
Der Affe als Schiedsrichter
Der Löwe und die Ziege
Der Fuchs und die Trauben
Die Krähe und andere Vögel
Der Hahn und der Diamant
Die Hasen und die Frösche
Der Löwe und der Fuchs
Die Stadtmaus und die Landmaus
Der gefräßige Fuchs
Die Mücke und der Löwe
Die Katze und die Ratte
Zwei Frösche
Die kleine Maus auf großer Reise
Die Ameise und die Heuschrecke
Der Fuchs, der Löwe und der Bär
Die Schlange, das Wiesel und die Mäuse
Der Rabe und der Fuchs
Die Ziege und der Weinstock
Die Gans, die goldene Eier legte

Der Rat der Ratten
Der Löwe und der Hase
Der Fuchs und der Hahn
Die Geschichte der Fabeln

Der gierige Hund

Ein großer Hund streunte hungrig auf der Suche nach etwas Fressbarem umher. Da traf er einen kleinen Hund, der gerade eine dicke Wurst verschlingen wollte. Sofort stürzte er sich auf diesen und machte ihm die Beute streitig. Da der kleine Hund viel schwächer war, hatte der große leichtes Spiel. Der kleine Hund jaulte traurig, als der große Hund mit seiner Wurst davonrannte.



Der große Hund freute sich über seine Beute und suchte einen Ort, um in Ruhe zu fressen. Dabei überquerte er eine schmale Brücke, die über einen Bach führte. Als er zufällig ins Wasser sah, blieb er wie vom Blitz getroffen stehen.

Denn unter sich sah er einen Hund, der gierig eine dicke Wurst mit seinen scharfen Zähnen festhielt.



„Was habe ich heute nur für ein Glück!“, dachte der Hund. „Der Andere scheint mir klein, seine Wurst aber größer als meine. Die werde ich mir holen!“ Sogleich sprang der große Hund bellend kopfüber von der Brücke und platschte ins Wasser. Er paddelte mit seinen Pfoten wild umher und sah sich gierig um. Doch er konnte den anderen Hund nicht mehr entdecken. „Wo ist er nur hin?“, wunderte sich der Hund. „Eben war er doch noch hier!“



Als er begriff, dass der andere Hund verschwunden war, begann er ärgerlich zu bellen. Da fiel ihm seine eigene Wurst wieder ein, die er vorhin erbeutet hatte. Wo steckte sie nur? Verwundert tauchte der Hund bis auf den Grund des Baches, um sie zu suchen. Doch die Wurst blieb verschwunden. Dabei hatte er sie doch schon sicher zwischen den Zähnen gehabt und hätte sie jetzt genüsslich fressen können! Aber durch seine dumme Gier hatte er sie verloren.



Der Adler und die Schildkröte

Eine Schildkröte sah einen prächtigen Adler am Himmel fliegen. Mühelos glitt er vom Wind getragen durch die Lüfte und landete auf dem steilen Berg, von dem er mit ruhigem Auge über die Landschaft schaute. Die Schildkröte bewunderte den Adler sehr.



Als der Adler zu ihrem Teich herabflog, um etwas zu trinken, nahm die Schildkröte all ihren Mut zusammen und paddelte zu ihm hin.

„Ich wäre so gerne wie du und würde so gerne einmal fliegen!“, sagte die Schildkröte zum Adler. Doch der schüttelte nur lachend den Kopf:

„Was für eine dumme Idee!“, rief er. „Schildkröten können nicht fliegen! Sie leben auf der Erde und im Wasser. Und das ist auch gut so!“

Aber die Schildkröte ließ sich nicht so einfach abwimmeln.

„Nimm mich doch bitte einmal mit!“, bettelte sie.

„Schildkröten sind nicht zum Fliegen gemacht!“, widersprach der Adler nur mürrisch.





Daraufhin begann die Schildkröte herzerreißend zu schluchzen. Sogar eine Träne rann über ihr kleines, runzeliges Gesicht.

„Na gut“, seufzte der Adler. Denn er konnte einer weinenden Schildkröte keinen Wunsch abschlagen. So schnell sie konnte, krabbelte die Schildkröte munter aus dem Teich. Der Adler griff mit seinen Krallen ihren Panzer. Dann erhob er sich mit kräftigem Flügelschlag von der Erde. Im nächsten Moment schon hatte er die Wolken erreicht.